



Jahresbericht 2024



Foto: M. Gast-Bollweg

Der Seniorenrat tagt im Stadtteiltreffpunkt Klostersande

12. September 2024

Vorwort zum Jahresbericht 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Arbeit eines ehrenamtlichen Gremiums wie die des Seniorenrats der Stadt Elmshorn wird nie langweilig. Neue Ideen werden geboren und etablieren sich, andere ein- zweimal getestete Formate haben nicht den gewünschten Erfolg und kommen in die Mottenkiste, um später vielleicht wieder ausgepackt zu werden.

Rückblickend auf das Jahr 2024 können wir feststellen, dass bis auf ganz wenige Ausnahmen alle Veranstaltungen und Angebote sehr gut angenommen wurden.

Leider mussten aber auch einige wenige Ideen und Anregungen aufgrund begrenzter Personalressourcen zunächst zurückgestellt werden.

Neben den bereits seit Jahren als Favoriten geltenden Bunten Nachmittagen im Frühjahr und Herbst, der Seniorenmesse, dem Mobilitätstag, den Bus- und Theaterfahrten, den geführten Radtouren durch das Elmshorner Umland sowie weiteren Aktivitäten konnte im Februar der vollkommen überarbeitete und erfrischend aktualisierte Seniorenwegweiser analog und digital präsentiert werden.

Die Nachfrage ist enorm, und inzwischen dürften sehr viele Seniorenhaushalte mit dieser informativen Broschüre versorgt sein.

Damit bin ich auch schon bei einer weiteren Neuerung zu unserem Informationsauftrag angelangt. Nach vielen Stunden intensiver Arbeit konnte im Herbst das Seniorenportal ins Netz gestellt werden. Das war ohne die engagierte Hilfe der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt nicht möglich. Auch die Aktualisierung wird weitestgehend von dort gesteuert. Hier möchte ich besonders Frau Bettina Schulz unseren Dank aussprechen.

2024 hat sich die mit Frau Nicola Schulz-Bödeker neu besetzte Koordinierungsstelle für Stadtteil- und Senior*innenarbeit als große Unterstützerin unserer Arbeit erwiesen. Es wurden ein Vernetzungstreffen als Pilotprojekt auf die Beine gestellt, die Teilnahme an Wettbewerben und Ausschreibungen angeregt und unterstützt, der Kontakt mit dem Rathaus bei allen praktischen Problemen gepflegt und gemeinsame Veranstaltungen mit den Stadtteiltreffpunkten initiiert. Dazu kamen weitere neue Projekte, die von den Älteren gut angenommen wurden und das Angebot der Aktivitäten für Senior*innen in unserer Stadt wesentlich ergänzen.

Mit allen im Stadtverordnetenkollegium vertretenen Parteien konnten wir seniorenrelevante Themen austauschen und für die Berücksichtigung der Bedürfnisse älterer Menschen in allen Belangen Werbung machen. Dabei standen Wohnen, Pflege, Digitalisierung und Gesundheitsversorgung im Fokus. Im Jahr 2025 wird der Seniorenrat bei den Ü-60-Organisationen und/oder bei den seniorenpolitischen Sprechern der o.a. Parteien besonders das letzte Thema in den Vordergrund von Gesprächen rücken.

Weitere Details zu den Aktivitäten des Seniorenrats möchte ich nicht vorwegnehmen. Sie können den folgenden einzelnen Berichten entnommen werden. Wichtig ist mir allerdings noch zu erwähnen, dass es der Seniorenrat der Stadt Elmshorn seit Jahren hinbekommt, regelmäßig einen Bürodienst an vier Tagen in der Woche anzubieten. Das ist so nicht für alle Seniorenbeiräte möglich.

Allen Mitgliedern des Seniorenrats danke ich für das tolle Engagement und die erfolgreiche Zusammenarbeit, der Stadt für ihre umfangreiche, sachkundige und tatkräftige Unterstützung.

Bleiben Sie gesund!



Detlev Hantel

Wir sind der **Seniorenrat** der **Stadt Elmshorn**.



Geli **Meier**



Detlev **Hantel**



Gerda **Jensen**



Rene **Kahl**



Ellen **Junge**



Arnold **Ibs**



Heidi **Brandt**



Jutta **Altenhof**



Siegfried **Grigo**



Sabine **Koßmann**



Wilhelm **Draak**



Holger **Weiß**



Gretel **Hoefert**



Alena **Vergin**



Lorita **Grube**



Ingrid **Merkelbach**



Seniorenrat
Stadt Elmshorn

Mitglieder des
Seniorenrats

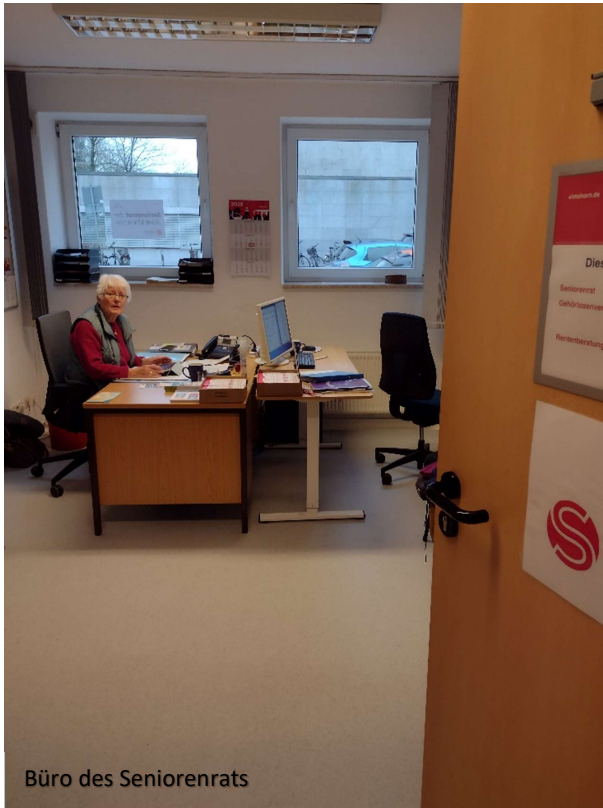
Mitglieder im Vorstand:

Name	Funktion
Detlev Hantel	Vorsitzender
Arnold Ibs	1.stellvertretender Vorsitzender
Ellen Junge	2.stellvertretende Vorsitzende
Geli Meier	Pressesprecherin
Heidemarie Brandt	Kassenführerin
Gerda Jensen	Schriftführerin
Jutta Altenhof	Beisitzerin
Holger Weiß	Beisitzer

Kontakt und Information

Das Büro des Seniorenrats, Königstraße 36 a (Stadtwache Polizei) ist grundsätzlich von Montag bis Donnerstag jeweils von 10.00 –11.30 Uhr geöffnet und unter der Telefonnummer 04121-231 277 oder der E-Mail-Adresse seniorenrat@elmshorn.de zu erreichen.

Die Büroteams stehen dort für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Um Hilfen bei Problemen des Alltags zu geben, sammeln und aktualisieren die Büromitarbeiter fortlaufend Adressen, Kontakte und Hilfsangebote. Dabei ist die gute Vernetzung des Seniorenrats innerhalb Elmshorns mit anderen



Büro des Seniorenrats

Institutionen im Bereich Seniorenarbeit sehr hilfreich. Bei Bedarf vermittelt das Büroteam an Experten weiter.

Außerdem erhalten die Besucher*innen Informationen über die Aktivitäten des Seniorenrats, andere seniorenrelevante Angebote und Hinweise auf Treffpunkte. In schriftlicher Form liegt der sehr begehrte und informative Seniorenwegweiser, die Adressensammlung „Wohin - Treffpunkte für Elmshorner Senior*innen“ und eine ständig aktualisierte Veranstaltungsvorschau aus.

Besucher*innen und vor allem Mitarbeiter*innen freuen sich über die Renovierung des Büros Ende Juni. Im Gegensatz zum vorherigen Zustand wirkt es jetzt einladend und klar, die Arbeitsplätze sind benutzerfreundlich gestaltet.

Wenn der Seniorenrat die Senior*innen über seine Aktivitäten und interessante

Angebote anderer Institutionen informieren möchte, ist die AG Öffentlichkeitsarbeit gefragt. Dabei geht es um Plakate, Flyer, den Aushang im Torhaus, die Website und Presseartikel. Die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Elmshorn unterstützt uns dabei auf vielfältige Weise, und bei der örtlichen Presse finden wir immer ein offenes Ohr. Dafür bedanken wir uns ausdrücklich an dieser Stelle.

Die Website des Seniorenrats auf der Seite der Stadt Elmshorn (www.elmshorn.de/seniorenrat) ist eine gern und häufig genutzte Informationsquelle. Dort erhält man grundsätzliche und auch aktuelle Auskünfte. Sie wird nach Anregungen des Seniorenrats von der Öffentlichkeit der Stadt Elmshorn engagiert betreut.



Neu kam in diesem Jahr eine weitere Informationsmöglichkeit hinzu: das Seniorenportal (s. S. 6/7).

www.elmshorn.de/seniorenportal

Sitzungen des Seniorenrats

Das Jahr 2024 begann mit einer Klausurtagung, in der ohne Zeitdruck über Grundsätzliches und Ziele für das neue Jahr diskutiert wurde.

Jeden 2. Donnerstag im Monat trifft sich der gesamte Seniorenrat zu einer Sitzung. Sie ist öffentlich, bei Bedarf wird sie ergänzt um einen nichtöffentlichen Teil. Es geht um Planung der Aktivitäten, Austausch von Informationen, Absprachen untereinander. Ein Mitglied des Amtes für Soziales ist anwesend, so dass Fragen schnell geklärt werden können.

Einige der Sitzungen fanden außerhalb statt, z.B. in Stadtteiltreffpunkten, um den Kontakt dorthin zu intensivieren und möglicherweise Gäste in den Stadtteilen direkter ansprechen zu können. Im Juni tagte der Seniorenrat im Haus der Begegnung in Hainholz und im September im AWO-Stadtteiltreffpunkt Klostersande.

Zu mehreren Terminen wurden Experten eingeladen, damit alle Mitglieder, besonders die Mitarbeiter*innen im Büro, informiert sind und gezielt weiterhelfen bzw. weitervermitteln können. Im Jahr 2024 waren dies: der Mobilitätsberater für Senior*innen des HVV mit dem Thema „Neues Bezahlssystem in Bussen“, Frau Bredehorn vom Fachdienst Soziales des Kreises Pinneberg (Präventive Hausbesuche bei Senior*innen), der Ambulante Hospizdienst der Johanniter, Frau Schulz von der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Elmshorn für eine Vorstellung des Seniorenportals und Vertreter der KVIP, denen Fragen zu Buslinien und Haltepunkte in Elmshorn gestellt wurden.

Der Vorstand trifft sich zusätzlich einmal im Monat und bereitet die Seniorenratssitzungen vor bzw. konkretisiert Beschlüsse.

Politische Arbeit

- **Arbeit in Ausschüssen**

Der Seniorenrat ist in allen kommunalen Ausschüssen vertreten, um die Politik in seniorenrelevanten Themen zu beraten und die Interessen der Senior*innen zu vertreten. Diese Seniorenratsmitglieder nehmen als Delegierte mit Rede- und Antragsrecht an den Ausschuss-Sitzungen teil.

	Ausschuss	Delegierte/r	Vertretung
StvK	Stadtverordnetenkollegium	D. Hantel	A. Ibs
HA	Hauptausschuss	D. Hantel	E. Junge
ASU	Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	A. Ibs	G. Jensen
AGS	Ausschuss für Gleichstellung und Soziales	H. Weiß	D. Hantel / S. Koßmann
AKJS	Ausschuss für Kinder, Jugend und Sport	G. Hoefert	E. Junge
AKW	Ausschuss für Kultur und Weiterbildung	E. Junge	G. Hoefert
SUA	Ausschuss für Stadtumbau	A. Ibs	G. Jensen
StwA	Stadtwerkeausschuss	W. Draak	R. Kahl
	Stiftungsrat/ Kuratorium	D. Hantel	

Darüber hinaus befindet sich der Seniorenrat auch in engem Kontakt mit der Stadtverwaltung, besonders mit dem Amt für Soziales.

- **Gespräche mit Parteien**

Um zu erreichen, dass die Bedürfnisse der Elmshorner Senior*innen bei politischen Entscheidungen berücksichtigt werden, macht der Seniorenrat Gesprächsangebote an alle im Kollegium vertretenen Parteien. Im ersten Halbjahr führten wir Gespräche mit Mitgliedern dreier Parteien, in der zweiten Jahreshälfte wurde die Gruppe der Gesprächspartner erweitert um Seniorenorganisationen von Parteien und Gewerkschaften.

Eine AG bereitet die Treffen mit den Parteien gründlich vor.

- **Engagement in Planungsgruppen**

Wie sich das Gemeinschaftsleben in der Stadt gestalten soll, wird in den Planungsgruppen festgelegt. Der Seniorenrat arbeitet in verschiedenen Gruppen mit, so am Mobilitätskonzept, beim Runden Tisch Sport, beim Runden Tisch Wohnen und beim Runden Tisch Kultur, ebenso an den Überlegungen zur Neugestaltung der Innenstadt sowie den Planungen zur Errichtung eines Fitness-Parcours im Steindammpark.

Projekte

- **Digital im Alter – Digitallotsen**

Der Seniorenrat setzt sich dafür ein – zuletzt durch einen Antrag im Altenparlament in Kiel – dass analoge Wege und persönliche Gespräche sowie Informationen und Formulare in Papierform weiterhin möglich sein müssen. Andererseits gibt es gute digitale Lösungen, die Älteren dabei helfen, Kontakte aufrecht zu erhalten, sich zu versorgen und selbstständig und selbstbestimmt zu leben. Viele ältere Menschen würden sich an digitale Wege herantrauen, wenn sie dafür geeignete Unterstützung bekämen.

Auf Anregung des Seniorenrats entstanden in Elmshorn Anlaufstellen, die individuell bei der Nutzung digitaler Geräte helfen. Im AWO Stadtteiltreffpunkt Klostersande und dem DRK Veranstaltungszentrum finden Senioren verlässliche Ansprechpartner, die auf Augenhöhe Fragen beantworten und Probleme lösen. Da der Bedarf aufgrund zunehmender Digitalisierung eher zunehmen wird, ist der Seniorenrat sehr daran interessiert, dass „Digitallotsen“ auch in den anderen Stadtteilzentren bzw. Begegnungsstätten installiert werden.

- **Digitaler Engel**

Das Projekt „Digitaler Engel“ wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert. Sein Ziel ist es, konkrete Maßnahmen zur Förderung der digitalen Teilhabe älterer Menschen anzubieten. Mit einem mobilen Infostand auf dem Alten Markt und einem Vortrag im Rathaus war der „Digitale Engel“ auf Einladung des Seniorenrats und des Amtes für Soziales im Juli bereits zum zweiten Mal in Elmshorn zu Gast.

- **Seniorenportal**

Dass ein sicherer Umgang mit dem Handy und der Zugang zum Internet in vielerlei Hinsicht nützlich sein kann, wissen immer mehr Elmshorner Senior*innen. Viele nutzen bereits das Seniorenportal auf der Website der Stadt Elmshorn zur Informationsbeschaffung. Es wurde im letzten Jahr gemeinsam



von der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt und dem Seniorenrat geplant und eingerichtet. Klar gegliedert und leicht überschaubar finden sich dort Unterstützungsmöglichkeiten, Ideen für kreative Betätigungen, Ausflüge und Treffpunkte. Darüber gibt es einen speziell auf Senioren ausgerichteten Veranstaltungskalender mit stets aktuellen Hinweisen. www.elmshorn.de/seniorenportal

- **Kommunal.Digital.Genial**

Mit den genannten Ideen und Projekten wagten es die im Bereich „Digital im Alter“ Tätigen, sich bei dem bundesweiten Wettbewerb Digital. Kommunal. zu bewerben. Ein Preis würde die Umsetzung einiger Ideen erlauben.

- **Begegnungsbank**

Immer häufiger erscheint der Begriff „Einsamkeit“ in der Öffentlichkeit. Um diesem Problem entgegenzuwirken, wurde die „Begegnungsbank“ eingerichtet. Mitglieder verschiedener Institutionen Elmshorns bieten Bürgern von März bis Oktober an jedem 2. Freitag im Monat ein Gespräch in zwangloser Atmosphäre an. Auch der Seniorenrat bietet interessierten Bürgerinnen und Bürgern ein „offenes Ohr“ für Gespräche jeglichen Inhalts.

- **Seniorenkino**

Das bei den Senior*innen sehr beliebte nachmittägliche „Seniorenkino“ im Filmtheater „Cineplex“ lief im Jahr 2024 wieder an. Einmal im Monat wird ein speziell ausgewählter Film angeboten. Vorher gibt es die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Kuchen zu treffen. Die hohen Besucherzahlen spiegeln das Interesse der Senior*innen wider.

- **Interkulturelle Woche**

Erstmalig beteiligte sich der Seniorenrat an der Interkulturellen Woche. Angeboten wurden Gespräche auf der Begegnungsbank sowie eine Fahrradtour nach Barmstedt. Das Ziel ist, die Kontakte zu den Mitbürger*innen mit Migrationshintergrund zu vertiefen und/oder zu festigen.

- **AuFleben**

„Aktiv und Fit im Alter“ lautet das Motto eines Projekts, dem sich der Seniorenrat im Oktober 2024 angeschlossen hat und an dem er beratend mitwirkt. Von der Stadt Elmshorn und dem FTSV Fortuna Elmshorn wurde ein Bewegungsangebot erstellt, das Seniorinnen und Senioren entsprechend ihrer körperlichen Fähigkeiten zu mehr Bewegung und damit auch einem gesünderen Leben verhelfen kann. Eingerichtet wurden zwei Gruppen mit unterschiedlichen Anforderungen, jedoch immer so, dass alle mitmachen können und nicht überfordert werden. Die Angebote werden rege angenommen, insbesondere, weil diese zwanglosen, kostenlosen Veranstaltungen von manchen Teilnehmern auch als Gegenpol zur Einsamkeit gesehen werden.



- **Bürgerstiftung Hand in Hand für Norddeutschland**

Im Dezember erarbeitete der Seniorenrat in Kooperation mit der Bürgerstiftung Elmshorn Vorschläge, die bei der NDR Spendenaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“ eingereicht wurden, um Projekte gegen Einsamkeit zu finanzieren.

- **Infostände mit Interviews**

Auch in diesem Jahr war der Seniorenrat dreimal mit Infoständen in der Öffentlichkeit präsent, um die Bedürfnisse der älteren Mitbürger*innen direkt zu ermitteln. Erfreulich viele Passanten waren bereit, die von einer Arbeitsgruppe ausgearbeiteten Fragebögen zu den Themen Nutzung digitaler Geräte sowie Bewegung und gesunde Ernährung zu beantworten.



Kontakte und Kooperationen

- **Vernetzungstreffen**

Im Juni fand das erste Vernetzungstreffen „Offene Seniorenarbeit“ in Elmshorn statt, zu dem die Koordinatorin für Stadtteil- und Senior*innenarbeit, Frau Schulz-Bödeker, eingeladen hatte. Der Seniorenrat ist mit drei Mitgliedern in der Gruppe vertreten, und die Treffen erwiesen sich als ausgezeichnete Möglichkeit, Partner für unterschiedliche Ziele und Aktionen zu finden, die Arbeit des Seniorenrats bekannt zu machen und für das Wohl der Senioren Kräfte zu bündeln.

- **Zusammenarbeit mit Stadtteiltreffpunkten /Vergabebeiräte**

Um ein vielfältiges Angebot für die über 14 000 Senioren der Stadt zu erreichen, ist der Seniorenrat sehr daran interessiert, mit den Stadtteiltreffpunkten auf dem Gebiet Seniorenarbeit zu kooperieren. Mit der AWO und dem DRK arbeiten wir an gemeinsamen Projekten (siehe Digital im Alter Seite 6), und Mitglieder des Seniorenrats sind auch an Vergabebeiräten der neu eingerichteten Nachbarschaftsfonds beteiligt. Gemeinsame Veranstaltungen (wie z.B. den Weltseniorentag) wollen wir gerne fortsetzen und unsere Arbeit in den Stadtteiltreffpunkten sichtbarer machen.

- **Kooperation mit anderen Institutionen in Elmshorn**

Auch über die Stadtteiltreffpunkte hinaus haben wir im vergangenen Jahr versucht, unsere Netzwerke zu stärken und auszubauen, um den Senior*innen möglichst vielfältige Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten bekannt zu machen.

Einige der Kooperationspartner sind: die Stadtbücherei, der Verein zur Förderung des Stadtarchivs, das Industriemuseum, das Frauennetzwerk, der Pflegestützpunkt, die Alzheimergesellschaft.

- **Kontakt zum Seniorenbeirat Wittenberge**

Der Kontakt zum Seniorenbeirat Wittenberge wurde aufrecht erhalten; ein kurzer Austausch fand während des Aufenthalts einer Delegation aus Wittenberge in Elmshorn im November statt. Ein Besuch in der Partnerstadt ist hoffentlich im nächsten Jahr möglich.

- **Kreissenorenbeirat, Landessenorenrat und Altenparlament**

Aktiv beteiligt sich der Seniorenrat auch überörtlich. An den Sitzungen des Kreissenorenbeirats nehmen Vertreterinnen des Seniorenrats regelmäßig teil, ebenso an den Sitzungen des Landessenorenrats. Im Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und Senioren des Kreises sowie in den beiden Fachgruppen „Aktives Leben im Alter“ und „Gesundheit und Pflege“ des Landessenorenrats sind Mitglieder des Seniorenrates Elmshorn vertreten. Die Erkenntnisse, die aus dieser Arbeit gewonnen werden, fließen in unsere kommunale Arbeit ein.

Auch durch die Teilnahme unseres Vorsitzenden am Altenparlament können wir unsere Belange überregional deutlich machen. Erstmals reichte der Seniorenrat Elmshorn einen eigenen Antrag ein (s. Digital im Alter S. 6).

- **Deutscher Seniorentag / Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisation**

Der Deutsche Seniorentag, ein „Marktplatz für alle Themen rund ums Älterwerden“ findet alle 3 Jahre statt. (nächster Termin 2025). Auch unabhängig davon werden wir stets durch die Veröffentlichungen der BAGSO auf dem neusten Stand gehalten. Durch zahlreiche Online-Veranstaltungen zu unterschiedlichen Seniorenthemen gibt es gute Impulse.



Veranstaltungen

- **Stammtisch**

Jeden 1. Mittwoch im Monat findet der Seniorenstammtisch im „Casablanca“ statt, eine Möglichkeit gerade für Neubürger*innen, sich über Aktivitäten zu informieren und in netter Runde informelle Anliegen zu diskutieren.

- **Seniorenmesse**

Am 17. Februar fand zum ersten Mal nach vierjähriger Pause wieder eine Seniorenmesse im Elmshorner Rathaus statt. Mehr als 30 Aussteller hielten ein breit gefächertes Angebot aus den Bereichen Wohnen, Pflege, Freizeit, Gesundheit und Vorsorge bereit. Viele ältere Mitbürger, z.T. mit ihren Familien oder Freunden, nahmen die Gelegenheit wahr, sich darüber zu informieren, wie ein aktives, selbstbestimmtes Leben im Alter gelingen kann.



Eröffnung der Seniorenmesse
durch den 1. Stadtrat Herrn Moritz

- **Bunte Nachmittage**

Im März und November wurden die Bunten Nachmittage für die Elmshorner Senior*innen veranstaltet. Pro Wochenende waren täglich 100 Personen bei Kaffee und Kuchen anwesend. Im März war das Duo „Lebensfreude“ vor Ort und im November sorgten die „Kremperheider Spitzbuben“ für Stimmung mit Schlagern und Oldies, die zum Mitsingen animierten. Die Stimmung war sehr gut.

- **Busfahrten**

Auch 2024 wurden die erfolgreichen Busfahrten fortgesetzt, die großen Zuspruch fanden. Ziele waren diesmal z.B. Fehmarn, die Lüneburger Heide, ein Besuch in Büsum mit Kohlbüffet und anschließendem Halt auf einem Kohlhof und im Advent eine 2-Tagesfahrt nach Bückeburg und Umgebung.

- **Theater- und Konzertfahrten**

Im März und November konnte der Seniorenrat Fahrten zu Konzerten in die Elbphilharmonie nach Hamburg anbieten. Im November fand die Veranstaltung in Form einer Matinee an einem

Samstagvormittag statt und wurde gut angenommen. Der Transfer vom Elmshorner ZOB und zurück wurde sehr geschätzt.

- **Betriebsbesichtigungen**



Dieses neue Format fand großen Anklang bei den Teilnehmern: Im April wurde die Papierfabrik Steinbeis in Glückstadt besucht, im Dezember der Beig-Verlag mit Druckerei in Pinneberg.

- **Radtouren**

Von April bis September fanden wie jedes Jahr insgesamt 8 nachmittägliche Fahrradtouren statt, ausgearbeitet von der Fahrrad-AG. Die Touren sind außerordentlich beliebt; zwischen 15 und 30 Personen nehmen daran teil. Gefahren werden

stets unterschiedliche Strecken, z. B. nach Kollmar, Holm oder „ins Blaue“. Sie sind so ausgewählt, dass sie von Senioren zu bewältigen sind.

Auch am Stadtradeln nahm der Seniorenrat wieder mit Erfolg teil.

- **Eisstockschießen**

Ebenfalls mit viel Ehrgeiz gingen die Seniorenratsmitglieder beim Eisstockschießen (im Sommer in Klein Nordende und im Dezember auf dem Holstenplatz) an den Start, eine gute Gelegenheit, die Gemeinschaft zu stärken und Kontakte zu Dezember anderen Gruppen aufzunehmen.



- **Vorträge**

In diesem Jahr konnte der Seniorenrat insgesamt vier kostenfreie

Vorträge im Kollegiumssaal des Rathauses anbieten. Die Veranstaltungen wurden in Zusammenarbeit



mit dem Pflegestützpunkt bzw. der Alzheimergesellschaft durchgeführt.

Zwei Vorträge beschäftigten sich mit dem Thema Demenz, die beiden anderen behandelten die Leistungen der Pflegeversicherung und die altersgerechte Gestaltung der eigenen Wohnung.

- **Zeitzeugen**

Seit 2022 organisiert der Seniorenrat in Zusammenarbeit mit dem Verein zur

Förderung des Stadtarchivs und der Stadtbücherei Veranstaltungen unter der Überschrift:

Elmshorner Geschichte(n) – erlebt – erzählt. Auch das Thema im Februar: „Sturmflut in Elmshorn“, durch den Zeitzeugen anschaulich vorgetragen und mit Fotos unterstützt, motivierte die Besucher zu zahlreichen Berichten über eigene Erlebnisse.

- **Mobilitätstag**

Besonderer Aufmerksamkeit erfreut sich der Mobilitätstag, den der Seniorenrat alljährlich durchführt, in diesem Jahr am 20. Juni. Es geht dabei um Themen verschiedener Art: Fragen rund um den Rollator, dazu Fahrräder und E-Bikes für die unterschiedlichsten Bedürfnisse und die Sicherheit im Umgang mit ihnen, sowie um die sichere Nutzung des ÖPNV.

- **Tag des Sports**

In diesem Jahr fand der Tag des Sports, den die Stadt seit einigen Jahren regelmäßig ausrichtet, am 1. September statt. Der Seniorenrat beteiligte sich mit einem Info-Stand, an dem man sich zu den Themen gesunde Ernährung sowie Bewegung informieren konnte. Neben aufklärender Literatur wurden Interessierten auch Bewegungsübungen gezeigt, die den körperlichen Gegebenheiten angepasst und so konzipiert waren, dass sie nicht nur von allen Teilnehmern bewältigt werden konnten, sondern alle auch ihren Spaß daran hatten.



Bewegungsangebot von Seniorenrat und FFE

- **Frühschoppen auf der Klostersande**

Mit allen Veranstaltungen verfolgt der Seniorenrat das Ziel, Kontakt zu den älteren Mitbürger*innen herzustellen und Möglichkeiten zu schaffen, sich untereinander zu treffen. Zum zweiten Mal lud er zu einem Frühschoppen auf die MS Klostersande. Unterhalten wurden die Besucher von „Rocktales“ aus Hamburg.

- **Weltseniorentag**



Für den Weltseniorentag am 1. Oktober, der durch die Vereinten Nationen ins Leben gerufen wurde und weltweit jedes Jahr stattfindet, organisierte der Seniorenrat ein ganztätiges Programm für die Elmshorner Senior*innen. Zum Auftakt im Industriemuseum sprachen Herr A. Hahn und Frau N. Schulz-Bödeker die Grußworte. Anschließend erhielten die Besucher eine kurzweilige und humorvolle Führung durch die ständige Ausstellung des Museums. Danach gab es dezentral unterschiedliche Angebote in den Stadtteiltreffpunkten bzw. im DRK Veranstaltungszentrum. Würstchen, Kuchen und Smoothies; Bingo, Konsolenspiele und Singen erwarteten am Nachmittag die Besucher. Wer abends noch nach einem Programm suchte, konnte eine Vernissage von Künstlern aus der Hainholzer Nachbarschaft besuchen. Auf jeden Fall soll dieser Tag im nächsten Jahr wieder gemeinsam mit den Elmshorner Senior*innen gefeiert werden.

Ausblick

Auch im neuen Jahr werden wir uns nach Kräften für das Wohl der Elmshorner Senioren einsetzen, uns informieren, engagieren und versuchen, bei Entscheidungen und Themen, die Elmshorner Senioren betreffen, Einfluss zu nehmen. Dazu werden wir in Ausschüssen und im Kontakt mit politischen Parteien aktiv bleiben und durch die Kooperation mit Stadtteilzentren, anderen Institutionen und Seniorenbeiräten versuchen, möglichst viel für die Elmshorner Senioren zu erreichen. Die Zusammenarbeit mit den Stadtteiltreffpunkten wollen wir festigen und unsere Aktivitäten dort stärker sichtbar machen.

Diese Vernetzungsarbeit ist uns wichtig. Sich gegenseitig zu unterstützen in dem Ziel, eine seniorenfreundliche Stadt zu schaffen, wird weiterhin ganz oben auf unserer Agenda stehen. Dabei denken wir auch an die überregionale Zusammenarbeit im Kreis und auch im Land, um die Position der Senioren zu stärken.

Natürlich werden wir unsere informations- und Beratungsangebote fortführen sowie uns dafür einsetzen, dass es für die Älteren Anlässe und Möglichkeiten für Gemeinschaft und Kommunikation gibt.

An diesen Themenfeldern werden wir weiter arbeiten, über Perspektiven nachdenken und versuchen, zusammen mit anderen Lösungen anzustoßen:

Die Frage, wie in Elmshorn eine angemessene Gesundheitsversorgung gesichert werden kann, wird dringlicher. Was passiert, wenn es kein Krankenhaus mehr gibt?

Die Zahl der Pflegebedürftigen steigt. Gibt es genug Heimplätze bzw. ambulante Pflegekräfte?

Der Bereich Wohnen hat bei uns nach wie vor eine hohe Bedeutung. Bei den Ideen zum Stadtumbau, zu neuen Wohngebieten und zur Mobilität dürfen die Belange der Senioren nicht übersehen werden (ca ¼ der Bevölkerung ist über 60).

Lässt sich ein Treffpunkt Innenstadt realisieren, in dem auch Senioren Kontakte knüpfen und pflegen können?

Den Bereich Digitale Teilhabe möchten wir weiter entwickeln, mehr und differenzierte Angebote für die Unterstützung beim Umgang mit Smartphone, Tablet und Computer finden, sowie das Seniorenportal weiter bekanntmachen.

Unser Ziel: In Elmshorn soll man gut alt werden können!

Impressum

Herausgeber: Seniorenrat der Stadt Elmshorn, Königstraße 36 a, T +49 (0)4121 231 277

www.elmshorn.de/seniorenrat

Text und Layout: Seniorenrat der Stadt Elmshorn / Jutta Altenhof, Gretel Hoefert, Gerda Jensen

Die Fotos stammen, soweit sie nicht anders gekennzeichnet sind, vom Seniorenrat Elmshorn

Vorwort: Detlev Hantel

Februar 2025